

Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten des oberösterreichischen Landtags
betreffend**

**Finanzierung und Weiterentwicklung der oberösterreichischen Community Nurse Projekte
für das Jahr 2025**

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die oberösterreichische Landesregierung wird aufgefordert: Community Nurses (CN) als gemeindenahere Angebote einer präventiven, sozialen und pflegerischen Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen langfristig abzusichern. Insbesondere sollen:

- die laufenden CN-Projekte für das Jahr 2025 finanziell vom Land abgesichert und die Gemeindeanteile übernommen werden;
- die Ergebnisse der laufenden Evaluation erörtert und auf Basis der Verbesserungsvorschläge die CN-Projekte weiterentwickelt und im Sozialsystem verankert werden;

Begründung

Im Rahmen des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans (RRF) wurden seitens der EU österreichweit Community Nurse Pilotprojekte von 2022 bis Ende 2024 zu 100 % finanziert. In Oberösterreich wurden 29 Projekte etabliert. Community Nurses sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, die niederschwellig und aufsuchend vor Ort vielfältige Aufgaben in der Gesundheitsvorsorge und Unterstützung bei Pflege und Betreuung übernehmen. Ergänzend zu den bestehenden Informations- und Beratungsangeboten der SHVs unterstützen sie Pflegebedürftige und ihre Angehörigen und sind zentrale Ansprechpersonen in der Koordination von Therapien und sozialen Dienstleistungen. Pflegebedürftige sollen so lange wie möglich im eigenen Zuhause versorgt werden können, ältere Menschen durch Vorsorge vor vermeidbarer Pflegebedürftigkeit bewahrt werden. Das entlastet nicht nur mittelfristig das Pflegewesen, sondern entspricht auch den Wünschen der Betroffenen und ihrer Angehörigen wie regelmäßige Befragungen und Erhebungen zeigen.

Damit die wertvolle Entwicklungsarbeit der 29 oberösterreichischen Projekte nicht gefährdet ist, sondern die Chance genutzt wird, diese neue Profession in Zeiten der Pflegenot und

demografischen Alterung unserer Gesellschaft weiter zu etablieren und zukunftsfit zu machen, dürfen am Übergang der EU- auf Ö-Finanzierung die Gemeinden und Kommunen nicht zusätzlich belastet werden. Die meisten SHVs, Gemeinden und Städte sind mit den zusätzlichen Kosten schlicht überfordert. Ihre budgetär angespannte Situation, würde in vielen Fällen eine Weiterfinanzierung der dringend notwendigen innovativen Community (Health) Nurse Projekte versagen.

Im Pflegefonds wurden im Rahmen der Verhandlungen des FAG die entsprechenden Zweckzuschüsse für die Länder vorgesehen. Die Verhandlungen zum Finanzausgleich wurden von Bund, Länder und Kommunen gleichberechtigt geführt. Die Zweckzuschüsse für die Jahre 2024 bis 2028 werden zu 2/3 vom Bund und zu 1/3 von den Ländern getragen. Der neu dotierte Pflegefonds hat zur Aufgabe, dass bisher in Sonderfinanzierungen befindliche Aspekte des Pflegewesens, wie die CN-Projekte, in eine Regulärfinanzierung überführt werden. Der Fonds wurde von 455,6 Mio. Euro (2023) auf 1,1 Mrd. Euro 2024 bis zu 1,313 Mrd. Euro 2028 aufgewertet. Enthalten darin sind unter anderem die bisher jährlich budgetierten Mittel für das Projekt Community Nurse. Bisher nicht verwendete Fondsmittel in den einzelnen Projekten sollen bedarfsgebunden für die Weiterführung der 29 oberösterreichischen CN-Projekten eingesetzt werden.

Mit diesem gemeinsamen Commitment, wird die Möglichkeit eröffnet, aus den ersten, aufwändigen Implementierungsjahren zu lernen, Schwachstellen zu korrigieren und die Rollen- und Aufgabengebiete noch besser für die jeweiligen Bedarfe in den unterschiedlichen Regionen zu schärfen. Dazu braucht es die Implementierung der Ergebnisse aus der laufenden Evaluation, die bis Ende des Jahres vorliegen werden. Im Laufe des Jahres 2025 soll schließlich gemeinsam mit den OÖ. Sozialhilfeverbänden, dem Städte- und Gemeindebund eine nachhaltige, bedarfsorientierte Fortführung und langfristige Finanzierung der Community (Health) Nurse Projekte und Verankerung im Sozialsystem erarbeitet werden.

Linz, am 21. Oktober 2024

(Anm.: Fraktion der Grünen)

Schwarz, Mayr, Engl, Vukajlović, Bauer, Ammer, Hemetsberger

(Anm.: NEOS-Fraktion)

Eypeltauer